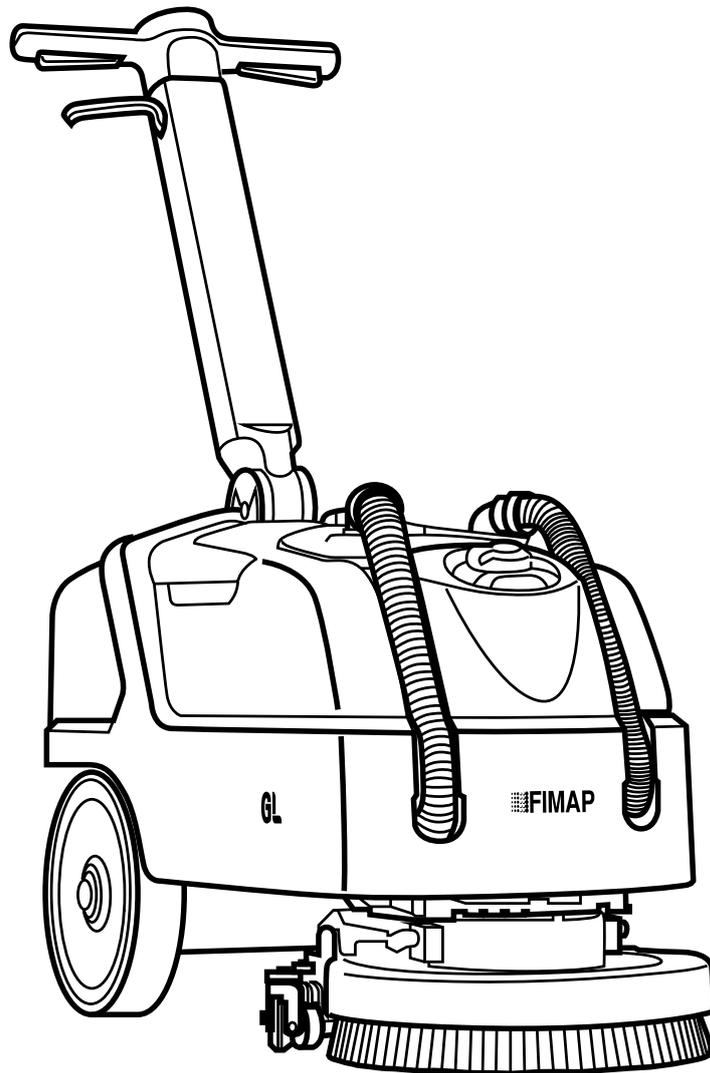
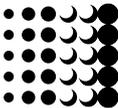


GL Pro
GxL Pro



PROFESSIONAL SCRUBBING MACHINES

BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

 **FIMAP**[®]



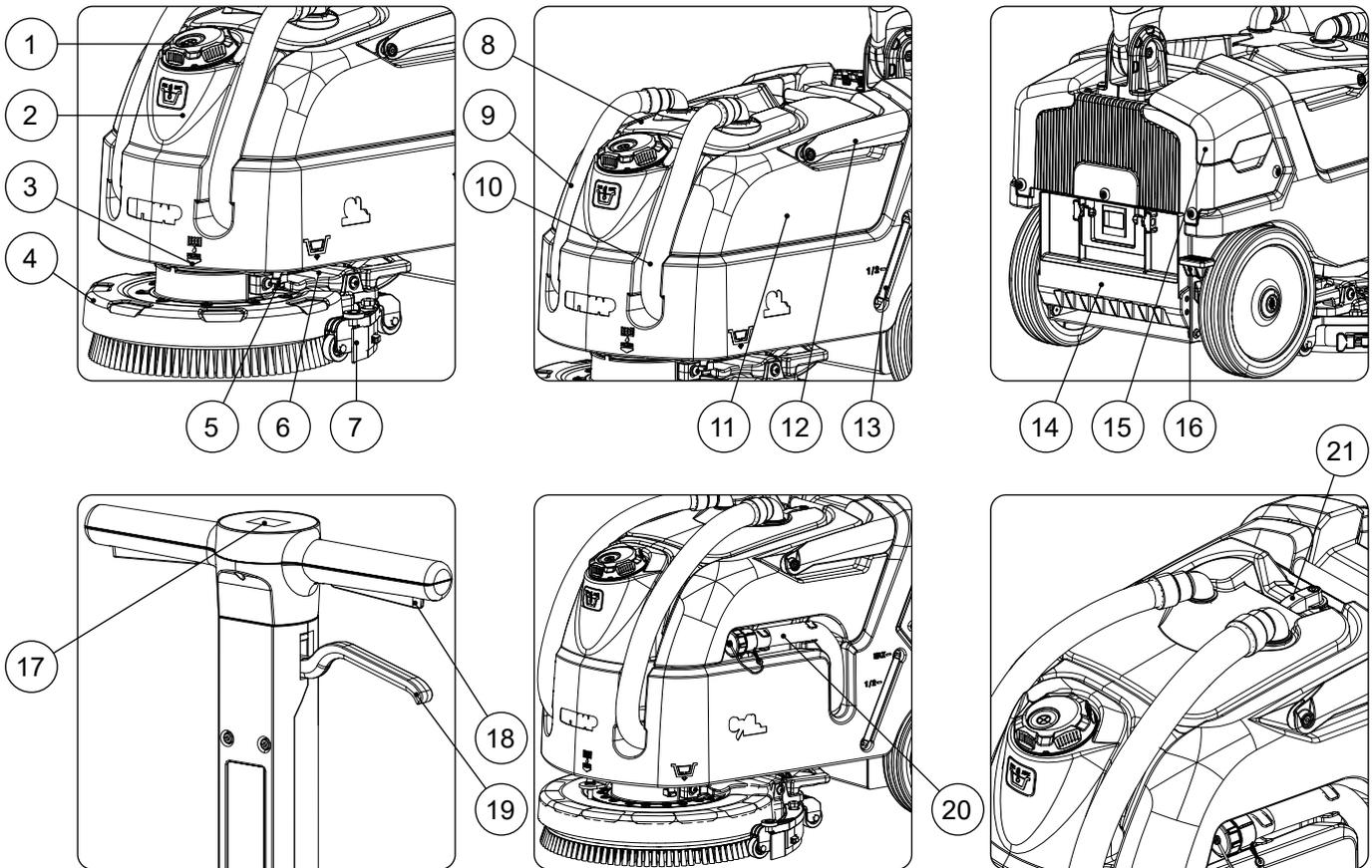
ORIGINAL INSTRUCTION DOC. 10095239 - Ver. AB - 05-2020

INHALTSANGABE

INHALTSANGABE	3
ANORDNUNG DER HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE	5
ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	5
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	5
DEFINITION DER WARNSTUFEN.....	6
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE.....	6
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS.....	6
ZIELGRUPPE.....	6
AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS-.....	7
ANNAHME DER MASCHINE.....	7
VORWORT.....	7
KENNDATEN.....	7
TECHNISCHE BESCHREIBUNG.....	7
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG.....	7
SICHERHEIT.....	7
BESTIMMUNGEN.....	7
TYPENSCHILD.....	7
TECHNISCHE DATEN	8
AN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE UND SCHILDER	8
AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE.....	8
AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER.....	9
STEUERTAFEL.....	9
KONTROLLDISPLAY.....	9
VORBEREITUNG DER MASCHINE	10
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE.....	10
AUSPACKEN DER MASCHINE.....	10
BEFÖRDERN DER MASCHINE.....	11
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND.....	11
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP (GL-VERSIONEN).....	11
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP (GXL-VERSIONEN).....	11
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN.....	11
EINLEGEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE.....	12
ANSCHLUSS DER BATTERIEN AN DIE ELEKTROANLAGE DER MASCHINE.....	12
AUFLADEN DER BATTERIEN.....	12
EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS.....	14
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS.....	14
REINIGUNGSLÖSUNG.....	14
MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	14
SCHEUERPADMONTAGE (ORBITALAUSFÜHRUNG).....	14
VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ	15
INBETRIEBNAHME	16
STUNDENZÄHLER.....	16
BATTERIELADESTANDSANZEIGE.....	16
ÜBERLAUFVORRICHTUNG.....	16
ARBEITSPROGRAMME	17
SCHRUBBEN MIT TROCKNEN.....	17
SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN.....	17
TROCKNEN OHNE SCHRUBBEN.....	17
ZUSATZFUNKTIONEN	18
BETRIEBSART ECO MODE.....	18
HANDBETRIEB MANUAL MODE.....	18
EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES.....	19
SILENT-MAX-FUNKTION.....	19
ALARMMASKE.....	19
BEI ARBEITSENDE	20

ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE	20
ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS.....	21
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	21
REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)	22
REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER.....	22
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS	22
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS.....	22
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS	23
REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS.....	23
AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG.....	23
ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL.....	24
AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	24
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN	24
FEHLERBEHEBUNG.....	26
ENTSORGUNG.....	27
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	28

ANORDNUNG DER HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE



Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

1. Verschluss für Reinigungslösungstank.
2. Reinigungslösungstank.
3. Reinigungslösungsfilter.
4. Bürstenkopfgestell.
5. Entleerung Reinigungsmitteltank.
6. Reinigungslösungshahn.
7. Saugfußgestell.
8. Schmutzwassertankdeckel.
9. Saugschlauch des Saugfußes.
10. Saugmotorschlauch.

11. Schmutzwassertank.
12. Griff Schmutzwassertank.
13. Füllstandschlauch des Reinigungslösungstanks.
14. Batteriefachabdeckung
15. Abdeckung Batterieladegerätfach
16. Saugfuß-Steuerpedal.
17. Steuertafel.
18. Totmannhebel.
19. Entriegelungshebel Lenksäule.
20. Ablassschlauch Schmutzwassertank (GXL-Versionen).
21. Feststellstütze für Schmutzwassertankdeckel (GXL-Versionen).

ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten. **Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als reine Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.**

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine bitte aufmerksam die Anweisungen in diesem Dokument und jene die im Dokument "ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN" enthalten sind, das der Maschine beige packt ist (Dokumentencode 10083659).

DEFINITION DER WARNSTUFEN

-  **GEFAHR:** Weist auf eine drohende Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen wird.
-  **HINWEIS:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, schwere oder tödliche Verletzungen bewirken könnte.
-  **ACHTUNG:** Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, leichte oder mittelschwere Verletzungen bewirken könnte.
-  **HINWEIS:** Weist den Leser darauf hin, dem folgenden Thema besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

	Symbol offenes Buch mit i: Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.
	Symbol offenes Buch: Zeigt dem Bediener an, dass er vor der Benutzung des Geräts die Bedienungsanleitung lesen muss.
	Symbol für überdachten Ort: Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.
	Informationssymbol: Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung des Geräts.
	Warnsymbol: Zur Sicherheit von Bediener und Gerät müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.
	Gefahrensymbol für ätzende Stoffe: Weisten den Bediener darauf hin, stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch ätzende Stoffe zu vermeiden.
	Gefahrensymbol hinsichtlich des Austretens von Batteriesäure: Weist den Bediener auf die Gefahr des Austretens von Batteriesäure oder Säureexhalationen während des Aufladens derselben hin.
	Gefahrensymbol für fahrende Stapler: Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.
	Symbol Raum unbedingt lüften: Weist den Bediener darauf hin, den Raum während des Aufladens der Batterien zu lüften.
	Symbol für Schutzhandschuhpflicht: Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.
	Recycling-Symbol: Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort des Geräts geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.
	Entsorgungssymbol: Bei der Entsorgung des Geräts müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle für den Einsatz der Maschine notwendigen Informationen auf die beste, unabhängigste und sicherste Art und Weise zu erteilen. Es enthält Informationen in Hinblick auf technische Aspekte, die Sicherheit, den Betrieb, den Maschinenstillstand, die Instandhaltung, die Ersatzteile und die Entsorgung. Vor jeglichem Umgang mit der Maschine müssen die Bediener und qualifizierten Techniker die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur korrekten Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte das nächstgelegene FIMAP Kundendienstzentrum zwecks näherer Erläuterungen.

ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die mit der Instandhaltung der Maschine betrauten Fachtechniker. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS-

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in ihrem Umschlag in unmittelbarer Nähe der Maschine, vor Flüssigkeiten und anderen Einflüssen, die ihre Lesbarkeit beeinträchtigen können, geschützt, aufbewahrt werden.

ANNAHME DER MASCHINE

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

VORWORT

Jede Scheuersaugmaschine kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn sie korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigegeführten Unterlagen. Wir bitten deshalb, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

KENNDATEN

Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

GL Pro und **GXL Pro** sind Scheuersaugmaschinen, die durch die mechanische Wirkung einer Bürste unterstützt durch die chemische Wirkung einer Wasser-Reinigungsmittellösung in der Lage sind, zahlreiche Bodenarten von diversen Schmutzarten zu reinigen und im Zuge ihrer Vorschubbewegung den entfernten Schmutz und die nicht vom Boden aufgenommene Reinigungslösung aufzusaugen. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Dieser Scheuersauger wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Der Scheuersauger eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.

 **ACHTUNG:** Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.

 **ES IST VERBOTEN** die Maschine in explosiver Umgebung zum Einkehren von gefährlichen Stäuben oder zum Einsaugen von entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Es ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

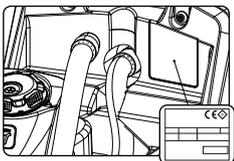
SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

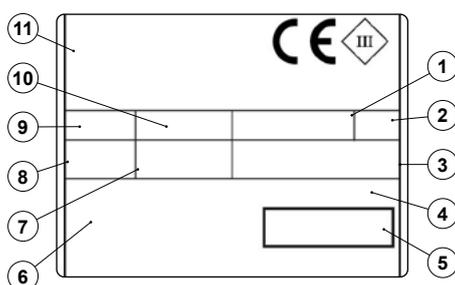
BESTIMMUNGEN

Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen an der Lenksäule.

TYPENSCHILD



Das Typenschild befindet sich im Reinigungsmitteltank. Darauf stehen die allgemeinen Maschineneigenschaften, insbesondere die Seriennummer der Maschine. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:



1. Das Gewicht der Versorgungsbatterien der Maschine in kg.
2. Die Schutzart IP der Maschine
3. Das Bruttogewicht des Geräts in kg.
4. Der Kenncode der Maschine.
5. Die Seriennummer der Maschine.
6. Die Bezeichnung der Maschine.
7. Der Wert der Nenn-Stromaufnahme der Maschine in W.
8. Der Wert der maximalen Neigung beim Betrieb in %.
9. Das Baujahr der Maschine.
10. Der Wert der Nennspannung der Maschine in V.
11. Der Handelsname und die Adresse des Geräteherstellers.

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	ME [KMS]	GL Pro	GXL Pro	GXL Pro Orbital
Nennleistung am Eingang [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	KW	0,72	0,78	0,68
Theoretische Produktivität	m ² /h	1300	1600	1600
Arbeitsbreite [IEC 62885-9]	mm	355	430	430
Gesamtbreite der Bürsten [IEC 62885-9]	mm	1x355	1x432	-
Gesamtbreite des Scheuerpads [IEC 62885-9]	mm	-	-	1x432
Nennleistung Bürstenmotor/en [IEC 62885-9]	W	440	500	400
Drehzahl Einzelbürste	rpm	197	140	-
Anzahl der Schwingungen des Scheuerpads	rpm	-	-	2300
Maximaler Druck, der vom Bürstenkopf auf den Boden ausgeübt wird	N/cm ²	0,42	0,55	0,55
Maximal überwindbare Steigung während des Betriebs (GVW)	%	2	2	2
Trocknungsspur [IEC 62885-9]	mm	420	510	510
Saugfußbreite	mm	440	516	516
Nennleistung Saugmotor/en [IEC 62885-9]	W	280	280	280
Maximaler Unterdruck [IEC 62885-9; IEC 60312-1]	KPa	6,9	6,8	6,8
Reinigungslösungstanks	l	15	25	25
Schmutzwassertanks	l	17	27	27
Maschinenbreite bei Beförderung [IEC 62885-9]	mm	457	490	490
Abmessungen der Maschine (Länge - Höhe - Breite)	mm	765 1110 490	895 1215 530	895 1215 530
	mm	215	245	245
		195	250	250
270		290	290	
Abmessungen des Batteriefachs (Länge - Höhe - Breite)	mm	215 195 270	245 250 290	245 250 290
Leergewicht der Maschine [IEC 62885-9]	Kg	52,5	68	68
Maschinengewicht bei Beförderung [IEC 62885-9]	Kg	73,5	105	105
GVW [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9]	Kg	84	130	130
Schalldruckpegel am Bedienerplatz [ISO 11201] (L _{pA})	dB	61,4	<70	<70
Schalleistungspegel [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744] (L _{WA})	dB	73,9	<80	<80
Unsicherheit K _{pA}	dB	±1,5	±1,5	±1,5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	m/s ²	0,48	0,77	0,77
Messunsicherheit der Schwingungen		±4%	±4%	±4%
Schutzartprüfung [IEC 60335-2-72; IEC 60529]		IP 23	IP 23	IP 23

AN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE UND SCHILDER

AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE



Symbol für die Position des Filterkörpers:

Wird im vorderen Teil der Maschine verwendet und kennzeichnet die Filterposition des Desinfektionslösungstanks.



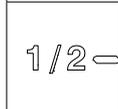
Symbol Ablassschlauch Schmutzwassertank:

Wird im linken Seitenteil der Maschine verwendet und kennzeichnet die Position zum Einsetzen des Ablaufschlauchs des Reinigungsmittel tanks.



Symbol für Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungslösungstanks:

Wird im vorderen Teil der Maschine verwendet und zeigt die Höchsttemperatur an, die das Wasser haben darf, um den Reinigungsmittel tank unter sicheren Bedingungen befüllen zu können.



Symbol zum Befüllen des Lösungsmittel tanks:

Wird links auf der Seite des Lösungsmittel tanks der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank noch halbvoll ist.



Symbol zum Befüllen des Lösungsmittel tanks:

Wird links auf der Seite des Lösungsmittel tanks der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank voll ist.

AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER



Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:

Wird in der Nähe der Lenksäule verwendet und weist darauf hin, vor dem Maschineneinsatz die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen.



Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:

Wird im Bürstenkopf gestellt verwendet und zeigt das Verbot an, sich bei drehender Bürste dem Bürstenkopf zu nähern.



Hinweisschild zum Gebrauch:

Befindet sich im hinteren Teil der Maschine. Das Schild weist auf das absolute Verbot hin, glühende und/oder entflammbare und/oder explosive Abfälle im festen und/oder flüssigen Zustand einzusaugen und/oder einzukehren.



Hinweisschild Gasemissionen der Batterien:

Befindet sich im hinteren Teil der Maschine. Das Schild weist darauf hin, dass während der Ladephase der Batterien die Möglichkeit besteht, dass hoch entflammable Wasserstoffdämpfe freigesetzt werden. Das Schild weist darauf hin, dass vor jedem Wartungseingriff das Batterieversorgungskabel vom Hauptkabel der Maschine abgezogen werden muss. Das Schild weist auf das absolute Verbot hin, die Batterien mit dem beschädigten Netzkabel des Batterieladegeräts aufzuladen.



Schild Ladephase der Batterien:

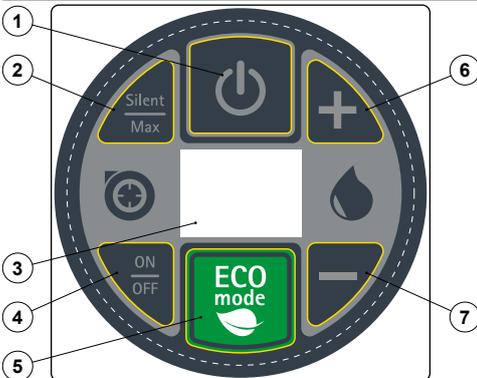
Befindet sich im hinteren Teil der Maschine. Das Schild weist auf die durchzuführenden Phasen zum Aufladen der Batterien hin (gültig für die Versionen ohne Batterieladegerät).



Schild mit Anweisungen zum Ingangsetzen der Maschine:

Befindet sich im hinteren Teil der Lenksäule. Das Schild weist auf die Phasen zum Ingangsetzen der Maschine hin.

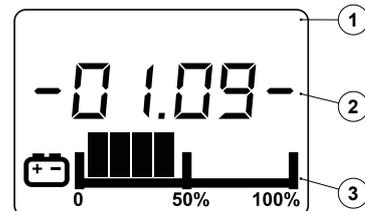
STEUERTAFEL



Die Steuertafel wird unterteilt in:

1. Taste zum Ein- oder Ausschalten des Standby-Betriebs der Maschine.
2. Taste zum Ein- oder Ausschalten der Funktion SILENT - MAX.
3. Kontrolldisplay.
4. Taste zum Ein-/Ausschalten des Saugmotors.
5. Taste zum Ein-/Ausschalten des Eco Mode Programms.
6. Taste zum Erhöhen der Reinigungslösungsmenge auf die Bürste.
7. Taste zum Verringern der Reinigungslösungsmenge auf die Bürste.

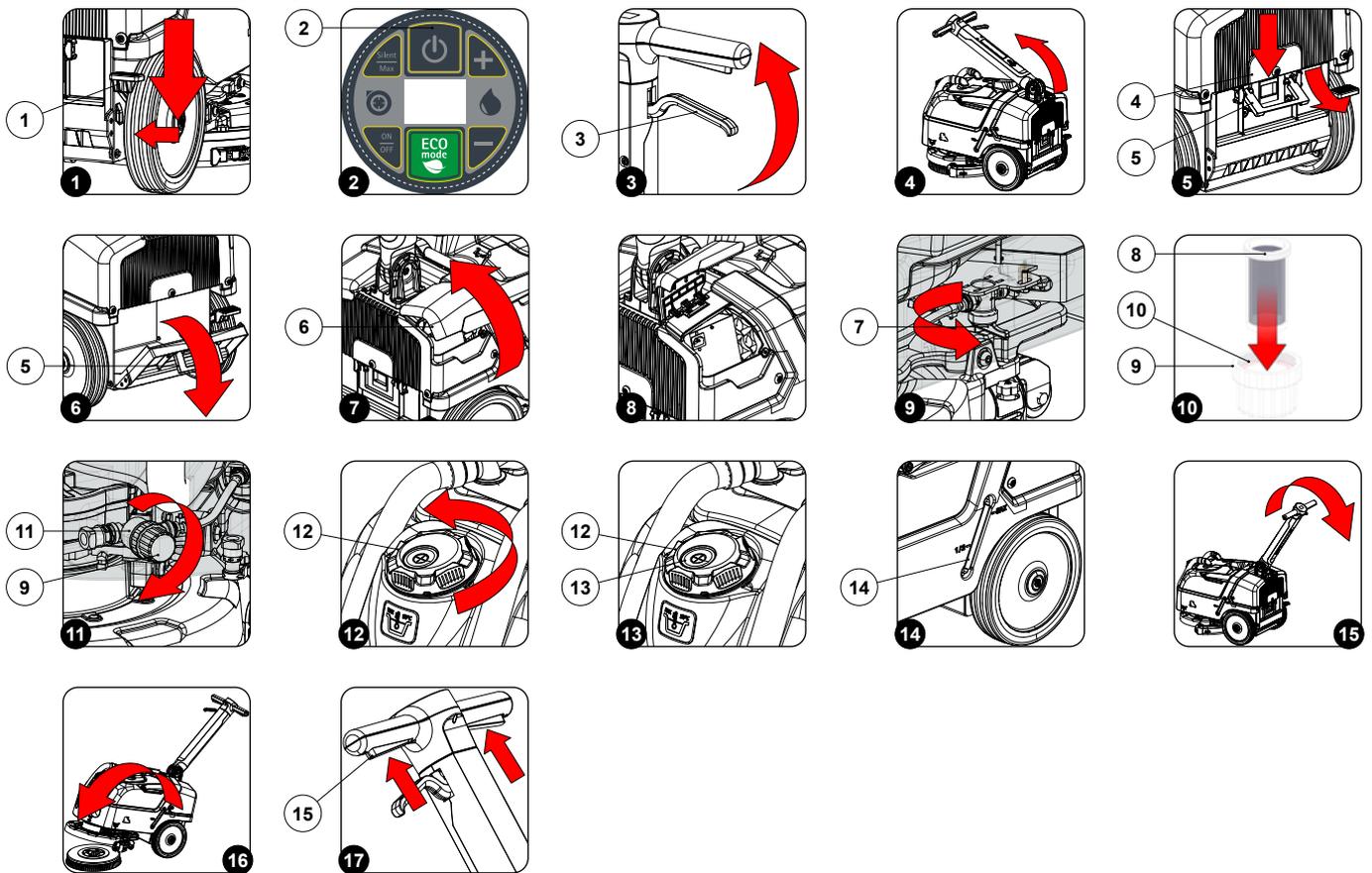
KONTROLLDISPLAY



Das Kontrolldisplay ist unterteilt in:

1. Symbolstring.
2. Textstring.
3. Batterieladestand

VORBEREITUNG DER MASCHINE



UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Die Gesamtmasse der Maschine inkl. Verpackung beträgt 65 kg bei der GL- oder 00 kg bei der GXL-Version.

Die Außenabmessungen der Verpackung sind wie folgt:

- Breite 58cm; Länge 88cm und Höhe 76cm bei der GL-Version.
- Breite 66cm; Länge 100cm und Höhe 86cm bei der GXL-Version.

HINWEIS: Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.

GEFAHR: Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.

AUSPACKEN DER MASCHINE

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.

HINWEIS: Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.

HINWEIS: Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Die Verpackungselemente (Kunststoffbeutel, Klammern, usw.) müssen als potentielle Gefahrenquellen außerhalb der Reichweite von Kindern, Schutzbedürftigen, usw. aufbewahrt werden.

ACHTUNG: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Im rückseitigen Teil der Maschine eine geneigte Fläche positionieren.

ACHTUNG: Die Neigung der Fläche muss derart sein, dass während des Herunterfahrens der Maschine Schäden an dieser vermieden werden.

4. Die Maschine ist mit Keilen, die die Räder blockieren, auf der Palette befestigt. Diese Keile müssen entfernt werden.

5. Die Maschine von der Rampe herunterfahren.

ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

BEFÖRDERN DER MASCHINE

Um die Maschine unter sicheren Bedingungen zu transportieren, wie folgt vorgehen:

 **GEFAHR:** Vor jeglichen Vorgängen die hinsichtlich der Sicherheit des Transports von Gefahrensubstanzen geltenden Bestimmungen lesen.

1. Prüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls entleeren Sie die Tanks (siehe die Absätze „ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 21 und „ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS“ auf Seite 22).
2. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
3. Heben Sie den Saugfußkopf an, drücken Sie dazu das im rechten hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "SAUGFUSSSTEUERUNG" (1) (**Abb.1**).
4. Eine Rampe verwenden, um die Maschine auf das Transportmittel zu bringen.

 **ACHTUNG:** Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

 **HINWEIS:** Die Neigung der verwendeten Rampe muss derart sein, dass keine schweren Schäden an der Maschine möglich sind.

5. Nach ihrer Positionierung am Transportmittel bringen Sie die Maschine in den Standby-Status, drücken Sie dazu die Taste (2) an der Steuertafel (**Abb.2**).
6. Drücken Sie den Entriegelungshebel (3) (**Abb.3**) und drehen Sie die Lenksäule in die waagrechte Stellung (**Abb.4**).
7. Drücken Sie den Entriegelungshebel (4) (**Abb.5**) und öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs mithilfe des Griffs (5) (**Abb.6**).
8. Trennen Sie den Batterieverbinder vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine.
9. Schließen Sie die Abdeckung des Batteriefachs wieder. Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem richtig eingerastet ist.

 **HINWEIS:** Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen, damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

1. Prüfen Sie, ob der Reinigungsmitteltank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls entleeren Sie die Tanks (siehe die Absätze „ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 21 und „ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS“ auf Seite 22).
2. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
3. Heben Sie den Saugfußkopf an, drücken Sie dazu das im rechten hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "SAUGFUSSSTEUERUNG" (1) (**Abb.1**).
4. Bringen Sie die Maschine in den Standby-Status, drücken Sie dazu die Taste (2) an der Steuertafel (**Abb.2**).
5. Drücken Sie den Entriegelungshebel (4) (**Abb.5**) und öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs mithilfe des Griffs (5) (**Abb.6**).
6. Trennen Sie den Batterieverbinder vom Verbinder der Hauptanlage der Maschine.
7. Schließen Sie die Abdeckung des Batteriefachs wieder. Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem richtig eingerastet ist.

ZU VERWENDENDER BATTERIETYP (GL-VERSIONEN)

CODE	BESCHREIBUNG
229862	BATTERIE-KIT 12V 33Ah AGM
229891	BATTERIE-KIT 12V 26Ah Pb
229863	BATTERIE-KIT 12V 36Ah Pb

Die verwendeten Batterien müssen den Anforderungen der Norm DIN EN 50272-3 "Antriebsbatterien für Industriefahrzeuge" entsprechen.

Für eine gute Arbeitsleistung muss die Maschine mit 24V versorgt werden.

Die Maschine kann mit den Batterie-Kits versorgt werden, die in der nebenstehenden Tabelle aufgelistet sind.

 **HINWEIS:** Die Verwendung des Batterie-Kits 12V 33Ah AGM wird empfohlen.

ZU VERWENDENDER BATTERIETYP (GXL-VERSIONEN)

CODE	BESCHREIBUNG
229890	BATTERIE-KIT 12V 55Ah AGM
229863	BATTERIE-KIT 12V 36Ah Pb
229950	BATTERIE-KIT 12V 61Ah Pb

Die verwendeten Batterien müssen den Anforderungen der Norm DIN EN 50272-3 "Antriebsbatterien für Industriefahrzeuge" entsprechen.

Für eine gute Arbeitsleistung muss die Maschine mit 24V versorgt werden.

Die Maschine kann mit den Batterie-Kits versorgt werden, die in der nebenstehenden Tabelle aufgelistet sind.

 **HINWEIS:** Die Verwendung des Batterie-Kits 12V 55Ah AGM wird empfohlen.

WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterien die Anweisungen des Batterieherstellers. Die verbrauchten Batterien sind von einem geschultem Fachmann abzutrennen, der diese mit geeigneten Hebevorrichtungen aus dem Batteriefach entnimmt.

 **HINWEIS:** Die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen unbedingt bei einer gesetzlich zur Entsorgung zugelassenen Einrichtung abgegeben werden.

EINLEGEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Die Batterien müssen in dem dafür vorgesehenen Fach im hinteren Teil der Maschine untergebracht und mit Hilfe von sowohl für ihr Gewicht als auch für das Befestigungssystem geeigneten Hebevorrichtungen umgeschlagen werden.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.



ACHTUNG: Verwenden Sie zum Anschließen der Batterien isoliertes Werkzeug und bringen Sie keine Metallgegenstände mit der Batterie in Berührung, um jegliche Kurzschlussgefahr zu vermeiden. Legen Sie Ringe, Uhren und Kleidungsstücke mit Metallteilen ab, die eventuell mit den Batterieklemmen in Berührung kommen könnten.

Zum Einlegen der Batterien in das Batteriefach sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

1. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand (siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 11).
2. Begeben Sie sich zum hinteren Teil der Maschine, drücken Sie den Entriegelungshebel (4) (**Abb.5**) und öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs mithilfe des Griffs (5) (**Abb.6**).



HINWEIS: Für die Wartung und das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Hinweise zu halten.



ACHTUNG: Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.



HINWEIS: Reinigen Sie das Batteriefach, bevor Sie die Batterien einlegen.



HINWEIS: Prüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der in den beige packten Kabeln vorhandenen Kontakte.



ACHTUNG: Prüfen Sie, ob die Eigenschaften der Batterie, die Sie verwenden wollen, für den geplanten Arbeitseinsatz geeignet sind.



ACHTUNG: Prüfen Sie den Ladestand der Batterie und den Zustand der Kontakte an der Batterie.



HINWEIS: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind



ACHTUNG: Die Hebehaken dürfen keine Sperren, Verbinder oder Kabel beschädigen.



HINWEIS: Vor dem Einsetzen der Batterien in die Maschine nicht vergessen, die Klemmen ein wenig einzufetten, um sie vor externer Korrosion zu schützen.

3. Setzen Sie die Batterien in das entsprechende Batteriefach ein, achten Sie dabei darauf, dass der Plus- und der Minuspol gegensätzlich zueinander eingelegt werden.



ACHTUNG: Wenn er waagrecht positioniert ist, fungiert der Batteriefachdeckel als Auflagefläche und der Griff (5) fungiert als Verstärkung, er muss daher im rechten Winkel zum Boden positioniert werden.

ANSCHLUSS DER BATTERIEN AN DIE ELEKTROANLAGE DER MASCHINE



HINWEIS: Die Batterien müssen so angeschlossen werden, dass eine Gesamtspannung von 24V erreicht wird.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Stromanschlussarbeiten von geschultem Fachpersonal ausführen zu lassen.



ACHTUNG: Verwenden Sie zum Anschließen der Batterien isoliertes Werkzeug und bringen Sie keine Metallgegenstände mit der Batterie in Berührung, um jegliche Kurzschlussgefahr zu vermeiden. Legen Sie Ringe, Uhren und Kleidungsstücke mit Metallteilen ab, die eventuell mit den Batterieklemmen in Berührung kommen könnten.

Zum Einlegen der Batterien in das Batteriefach sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

1. Schließen Sie die Batterien unter Verwendung des beige packten Brückenkabels in Reihe an den "+" und "-" Pol an.
2. Schließen Sie das Kabel des Batteriesteckers an den "+" und "-" Pol der Klemmschuhe an, sodass an den Klemmen eine Spannung von 24V anliegt.
3. Schließen Sie den Verbinder der Elektroanlage an den Batterieverbinder an.

AUFLADEN DER BATTERIEN

Die Batterien müssen vor der erstmaligen Verwendung und wenn sie nicht mehr genügend Leistung abgeben aufgeladen werden.



ACHTUNG: Die Steuerkarte und das (eingebaute) Batterieladegerät sind auf AGM-Batterien eingestellt. Kontaktieren Sie das nächstgelegene FIMAP Kundendienstzentrum, um die Einstellung zu ändern, wenn Sie einen anderen Batterietyp verwenden wollen.



ACHTUNG: Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, muss die vollständige Entladung der Batterien unbedingt vermieden werden, indem innerhalb einiger Minuten nach Erscheinen des Signals "Batterien leer" die Aufladung begonnen wird.

 **ACHTUNG:** Belassen Sie die Batterien nie vollkommen entladen, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird.

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Aufladen der Batterien vorgesehenen Bereich.

 **ACHTUNG:** Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer glatten, ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

 **GEFAHR:** Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung des aus den Batterien austretenden Gases zu vermeiden.

2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand (siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 11).

Zum Aufladen der Batterien ohne eingebautes Batterieladegerät gehen Sie wie folgt vor:

 **ACHTUNG:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

3. Drücken Sie den Entriegelungshebel (4) (**Abb.5**) und öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs mithilfe des Griffs (5) (**Abb.6**).

- Trennen Sie den Batterieverbinder vom Verbinder der Elektroanlage.
- Schließen Sie den Verbinder des externen Batterieladekabels an den Batteriestecker an.

 **HINWEIS:** Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegeräts gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.

 **GEFAHR:** Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.

 **HINWEIS:** Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.

 **ACHTUNG:** Die Abdeckung des Batteriefachs muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklus offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Nach dem vollständigen Aufladezyklus den Verbinder des Ladeegerätkabels vom Batteriestecker trennen.
- Schließen Sie den Verbinder der Elektroanlage an den Batterieverbinder an.
- Schließen Sie die Abdeckung des Batteriefachs wieder. Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem richtig eingerastet ist.

Zum Aufladen der Batterien mit eingebautem Batterieladegerät gehen Sie wie folgt vor:

 **ACHTUNG:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

 **HINWEIS:** Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird. Dieses Dokument ist der Maschine beige packt

- Drücken Sie den Entriegelungshebel (4) (**Abb.5**) und öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs mithilfe des Griffs (5) (**Abb.6**).
- Drehen Sie den Deckel des Batterieladegeräts (6) bis zum Endanschlag (**Abb.7**).
- Entfernen Sie den Steckdosendeckel des Batterieladegeräts (**Abb.8**).

 **ACHTUNG:** Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.

 **HINWEIS:** Vor dem Einstecken des Stromkabels des Batterieladegeräts in die Steckdose prüfen, ob Kondenswasser oder andere Flüssigkeiten vorhanden sind.

 **HINWEIS:** Das Netzkabel des Batterieladegeräts befindet sich in einem Plastikumschlag, der dieser Bedienungsanleitung beigelegt ist.

- Verbinden Sie den Netzkabelverbinder des Batterieladegeräts mit der Netzsteckdose.
- Schließen Sie den Verbinder des Netzkabels des Batterieladegeräts an die im Batterieladegerät integrierte Steckdose an.

 **ACHTUNG:** Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Trennen Sie nach dem vollständigen Ladevorgang den Netzkabelstecker des Batterieladegeräts von der Netzsteckdose.
- Trennen Sie den Verbinder des Netzkabels des Batterieladegeräts von der im Batterieladegerät integrierten Steckdose.
- Positionieren Sie den Steckdosendeckel wieder an der Steckdose des Batterieladegeräts.
- Schließen Sie den Deckel des Batterieladegeräts wieder. Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem richtig eingerastet ist.
- Schließen Sie die Abdeckung des Batteriefachs wieder. Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem richtig eingerastet ist.

EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS

Vor der ersten Verwendung der Maschine muss der Wasseranlagenfilter wieder eingebaut werden. Aus Transportgründen wurden die Filterkartusche und der Verschluss entfernt. Um die Filterkartusche in den Wasseranlagenfilter einzusetzen, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand (siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 11).



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Begeben Sie sich in den linken vorderen Teil der Maschine, drehen Sie den Hahn zu, drehen Sie dazu den Hebel (7), der sich am Hahnkörper befindet, im Uhrzeigersinn (**Abb.9**).
4. Setzen Sie die Filterkartusche (8) an ihrem Platz im Verschluss (9) ein (**Abb. 10**).



HINWEIS: Der O-Ring (10) in der Filterkartusche muss in seinen Sitz am Verschluss eingesetzt werden (**Abb.10**).

5. Schrauben Sie den Verschluss (9) am Filterkörper (11) an (**Abb. 11**).

BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS

Vor dem Befüllen des Reinigungsmitteltanks sind folgende Arbeiten erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand (siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 11).
3. Begeben Sie sich zum vorderen Maschinenteil und prüfen Sie, ob der Verschluss des Wasseranlagenfilters (9) festgezogen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.11**).

Der Reinigungslösungstank lässt sich auf zwei verschiedene Arten mit Wasser befüllen:

- Durch Entfernen des Dosierschlusses (12) und Befüllen des Reinigungsmitteltanks mithilfe eines Schlauchs oder Eimers (**Abb.12**).
 - Durch Einsetzen des Füllschlauchs in die Öffnung (13) im Dosierschluss (12) (**Abb.13**), die Öffnung hat die Funktion den Füllschlauch allein zu stützen.
4. Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50 °C (122 °F) und mindestens 10 °C (50 °F) aufweist. Die im Tank enthaltene Menge kann mit Hilfe des Füllstandschauchs (14) kontrolliert werden, der sich im linken Teil der Maschine befindet (**Abb.14**).

REINIGUNGSLÖSUNG

Nach dem Befüllen des Reinigungsmitteltanks mit Frischwasser das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise beimengen, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben.

Den vorgeschriebenen Mindestprozentatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.



ACHTUNG: Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.



ACHTUNG: Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Zur Montage der Bürste am Bürstenkopfgestell, folgendermaßen vorgehen:

1. Lösen Sie die Lenksäule aus der senkrechten Stellung, drücken Sie den Feststellhebel (3) in Pfeilrichtung (**Abb.3**) und drehen Sie die Lenksäule zu sich (**Abb.15**).
2. Drehen Sie die Lenksäule zu sich, bis Sie die optimale Stellung gefunden haben, in der Sie das Gefühl haben, die Maschine bequem bedienen zu können. Nachdem sie die ideale Verwendungsposition gefunden haben, lassen Sie den Feststellhebel (2) der Lenksäule los, um die Lenksäule zu arretieren.
3. Positionieren Sie die Bürste am Boden und setzen Sie das Bürstenkopfgestell darauf (**Abb.16**).
4. Aktivieren Sie die Maschine, drücken Sie dazu die Taste (2) an der Steuertafel (**Abb.2**).
5. Durch Drücken des Totmannhebels (15) (**Abb.17**) wird der Getriebemotor aktiviert und die Bürste wird am Bürstenhaltersteller eingehakt.



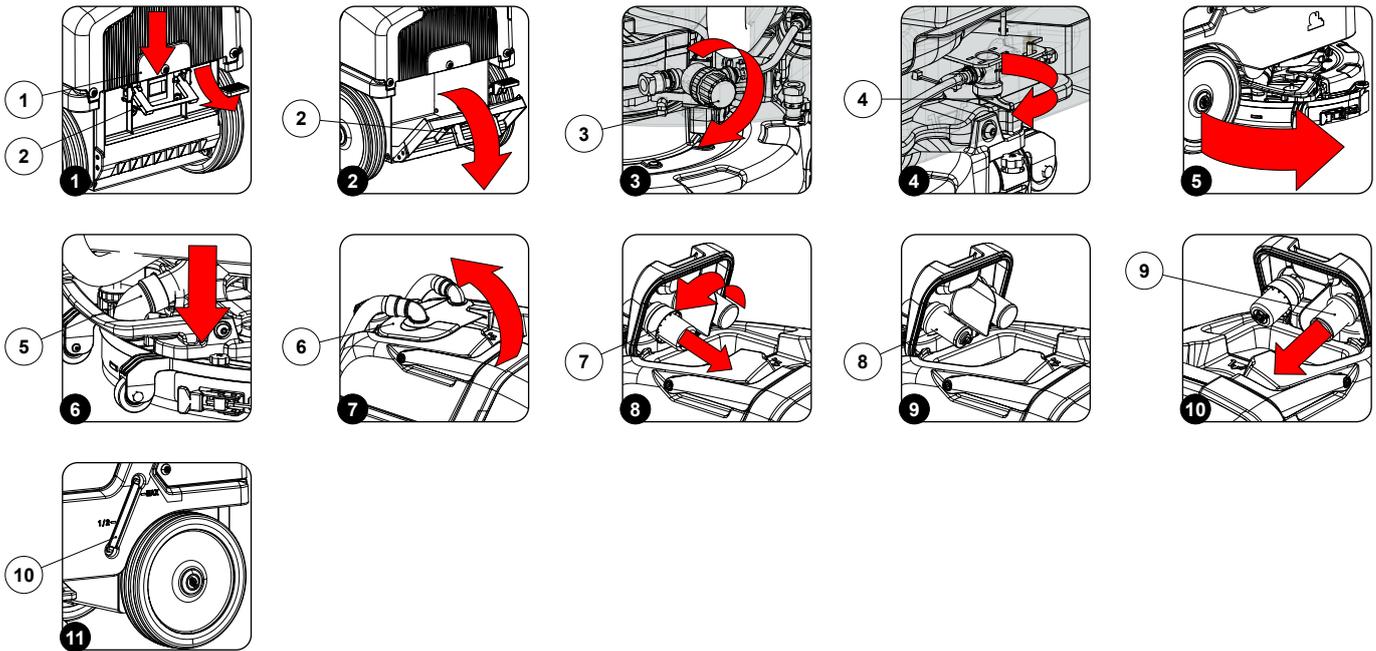
ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

SCHEUERPADMONTAGE (ORBITALAUSFÜHRUNG)

Zur Montage der Bürste am Bürstenkopfgestell, folgendermaßen vorgehen:

1. Lösen Sie die Lenksäule aus der senkrechten Stellung, drücken Sie den Feststellhebel (3) in Pfeilrichtung (**Abb.3**) und drehen Sie die Lenksäule zu sich (**Abb.15**).
2. Drehen Sie die Lenksäule zu sich, bis Sie die optimale Stellung gefunden haben, in der Sie das Gefühl haben, die Maschine bequem bedienen zu können. Nachdem sie die ideale Verwendungsposition gefunden haben, lassen Sie den Feststellhebel (2) der Lenksäule los, um die Lenksäule zu arretieren.
3. Legen Sie das Scheuerpad auf den Boden und positionieren Sie das Bürstenkopfgestell am Scheuerpad

VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ



Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

1. Begeben Sie sich zum hinteren Teil der Maschine, drücken Sie den Entriegelungshebel (1) (**Abb.1**) und öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs mithilfe des Griffs (2) (**Abb.2**).

⚠ ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

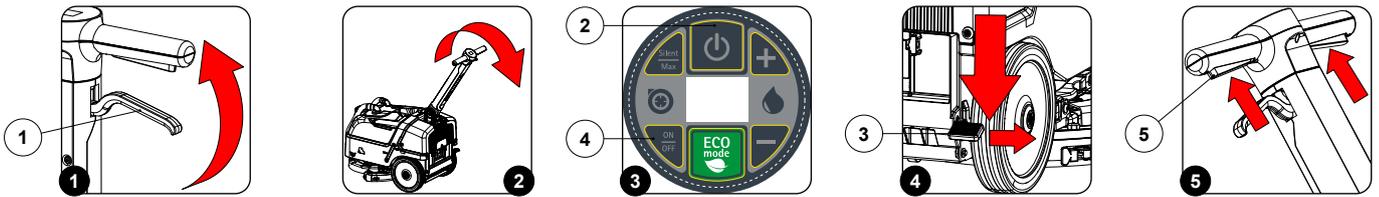
2. Schließen Sie den Verbinders der Elektroanlage an den Batterieverbinder an.
3. Schließen Sie die Abdeckung des Batteriefachs wieder. Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem richtig eingerastet ist.
4. Begeben Sie sich zum linken vorderen Maschinenteil und prüfen Sie, ob der Verschluss des Wasseranlagenfilters (3) festgezogen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb.3**).
5. Begeben Sie sich zum linken vorderen Teil der Maschine, prüfen Sie, ob der Wasserhahn komplett aufgedreht ist und drehen Sie den Hebel (4) im Uhrzeigersinn (**Abb.4**).
6. Begeben Sie sich zum rechten vorderen Teil der Maschine und drehen Sie das Saugfußgestell gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.5**).
7. Überprüfen Sie, ob der Saugschlauch (5) richtig mit der Muffe im Saugfußgestell verbunden ist, andernfalls stellen Sie die Verbindung her (**Abb. 6**).
8. Entfernen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks (6) (**Abb.7**).
9. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren (siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 21).
10. Entfernen Sie den Schwimmerschutz (7) durch Drehen im Uhrzeigersinn (**Abb.8**).
11. Prüfen Sie, ob der Saugmotorfilter (8) richtig angeschlossen und sauber ist (**Abb.9**), andernfalls reinigen Sie ihn (siehe Absatz „REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER“ auf Seite 22).
12. Prüfen Sie, ob der Saugfußfilter (8) richtig angeschlossen und sauber ist (Abb.10), andernfalls reinigen Sie ihn (siehe Absatz „REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER“ auf Seite 22).
13. Bringen Sie den Schmutzwassertankdeckel wieder an.
14. Prüfen Sie, ob die im Reinigungsmittel tank vorhandene Menge an Reinigungslösung für den gewünschten Arbeitseinsatz ausreicht, andernfalls befüllen Sie den Reinigungsmittel tank (siehe die Absätze „BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS“ auf Seite 14 und „REINIGUNGSLÖSUNG“ auf Seite 14).

i HINWEIS: Die im Tank enthaltene Menge kann mit Hilfe des Füllstandschauchs (10) kontrolliert werden, der sich im linken Teil der Maschine befindet (**Abb.11**).

15. Prüfen Sie ob der Zustand der Saugfußgummis für die Arbeit geeignet ist, andernfalls setzen Sie sie instand (siehe Absatz „ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL“ auf Seite 24).
16. Prüfen Sie den Abnutzungszustand der Bürste, bei zu starker Abnutzung muss sie instandgesetzt werden (siehe Absatz „AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 24).

i HINWEIS: Der Abnutzungszustand der Bürsten kann durch Kontrollieren, ob die Borsten höher als 10 mm sind, geprüft werden. Erreichen die Borsten diese Höhe nicht, müssen sie ausgewechselt werden (wenn sich in der Bürste ein gelbes Borstenbüschel befindet, entspricht die Gesamthöhe jenes Büschels 10 mm).

INBETRIEBNAHME



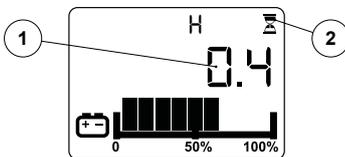
Die Maschine kann in den folgenden Betriebsarten verwendet werden:

- ECO MODE, siehe Absatz „BETRIEBSART ECO MODE“ auf Seite 18).
- MANUAL MODE (HANDBETRIEB), siehe Absatz „HANDBETRIEB MANUAL MODE“ auf Seite 18).

Als Beispiel nehmen wir das Arbeitsprogramm SCHRUBBEN MIT TROCKNEN in der Betriebsart ECO MODE für den Arbeitsbeginn in dieser Betriebsart wie folgt vorgehen:

1. Führen Sie alle im Kapitel „VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ“ auf Seite 15 angegebenen Überprüfungen durch.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
1. Lösen Sie die Lenksäule aus der senkrechten Stellung, drücken Sie den Feststellhebel (1) in Pfeilrichtung (**Abb.1**) und drehen Sie die Lenksäule zu sich (**Abb.2**).
2. Drehen Sie die Lenksäule zu sich, bis Sie die optimale Stellung gefunden haben, in der Sie das Gefühl haben, die Maschine bequem bedienen zu können. Nachdem sie die ideale Verwendungsposition gefunden haben, lassen Sie den Feststellhebel (1) los, um die Lenksäule zu arretieren.
3. Aktivieren Sie die Maschine, drücken Sie dazu die Taste (2) an der Steuertafel (**Abb.3**).
4. Senken Sie den Saugfuß ab, drücken Sie dazu das Pedal (3) im rechten hinteren Teil der Maschine (**Abb.4**).
5. Aktivieren Sie den Saugmotor, drücken Sie dazu die Taste (4) an der Steuertafel (**Abb.3**).
6. Drücken Sie die Totmannhebeln (5) (**Abb.5**).
7. Sobald die Totmannhebeln gedrückt werden, beginnen der Bürstenkopfmotor und der Saugmotor zu arbeiten, folglich beginnt auch die Pumpe in der Wasseranlage zu arbeiten und auf der Bürste wird die Reinigungslösung verteilt. Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocknet.
8. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

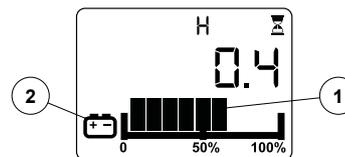
STUNDENZÄHLER



An der Bedientafel der Maschine befindet sich das Kontrolldisplay, an dem man anhand einer Reihe von Zahlen (1) die Gesamtbetriebszeit ablesen kann. Die Ziffern vor dem Symbol „.“ kennzeichnen die Stunden, die Ziffern nach dem „.“ Symbol kennzeichnen hingegen die Zehntel einer Stunde (ein Zehntel entspricht 6 Minuten).

HINWEIS: Das Blinken des "Sanduhr"-Symbols (2) weist darauf hin, dass der Stundenzähler gerade die Betriebszeit der Maschine zählt.

BATTERIELADESTANDSANZEIGE



An der Steuertafel befindet sich das Kontrolldisplay, im unteren Teil lässt sich der Ladestand der Batterien ablesen.

Die Anzeige besteht aus zwei Ladestandsymbolen, das erste ist ein Grafiksymbol (1), das zweite ein Symbol, das eine Batterie darstellt (2).

Das Grafiksymbol (1) besteht aus 9 Ladestufen, jede davon verkörpert einen Prozentsatz an Restladung. Bei einer Restladung von 20% beginnt das Batteriesymbol (2) zu blinken, in diesem Zustand muss die Maschine an den Aufladepunkt für die Batterien gebracht werden.

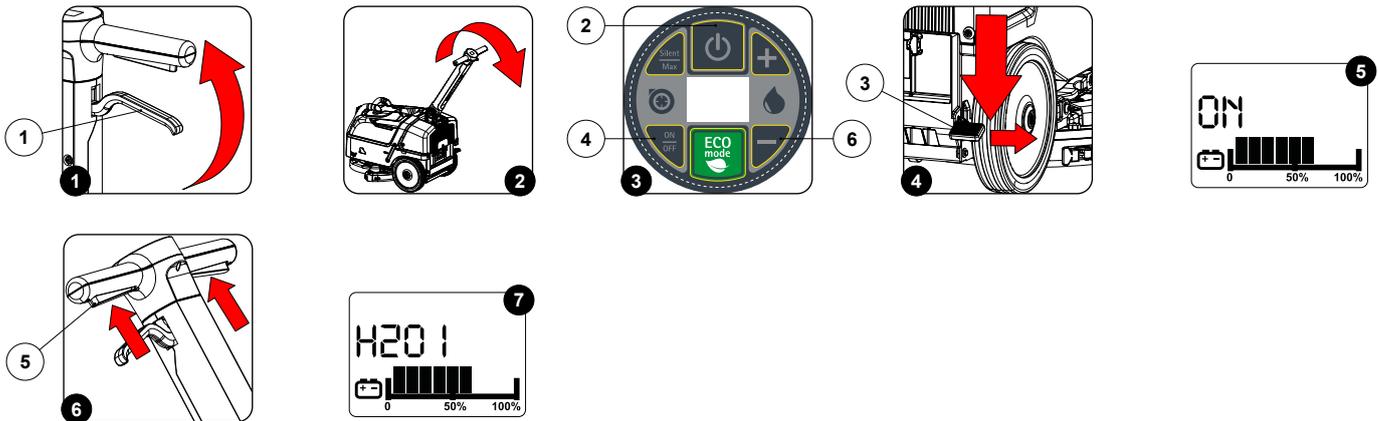
HINWEIS: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 20% erreicht hat, schaltet sich der Bürstenmotor automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor das Wiederaufladen erfolgen muss

HINWEIS: Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 10% erreicht hat, schaltet sich der Saugmotor automatisch ab. Mit der restlichen Batterieladung können Sie die Maschine auf jeden Fall noch bis zur Aufladestelle bewegen.

ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Das Standardmodell der Maschine ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks größer ist als jenes des Reinigungsmitteltanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Deckel des Schmutzwassertanks angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Entleeren Sie den Schmutzwassertank (siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 21).

ARBEITSPROGRAMME



SCHRUBBEN MIT TROCKNEN

Für das Arbeitsprogramm Schrubben und Trocknen des Bodens gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle im Kapitel „VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ“ auf Seite 15 angegebenen Überprüfungen durch.
 2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
 1. Lösen Sie die Lenksäule aus der senkrechten Stellung, drücken Sie den Feststellhebel (1) in Pfeilrichtung (**Abb.1**) und drehen Sie die Lenksäule zu sich (**Abb.2**).
 2. Drehen Sie die Lenksäule zu sich, bis Sie die optimale Stellung gefunden haben, in der Sie das Gefühl haben, die Maschine bequem bedienen zu können. Nachdem sie die ideale Verwendungsposition gefunden haben, lassen Sie den Feststellhebel (1) los, um die Lenksäule zu arretieren.
 3. Aktivieren Sie die Maschine, drücken Sie dazu die Taste (2) an der Steuertafel (**Abb.3**).
 4. Senken Sie den Saugfuß ab, drücken Sie dazu das Pedal (3) im rechten hinteren Teil der Maschine (**Abb.4**).
 5. Aktivieren Sie den Saugmotor, drücken Sie dazu die Taste (4) an der Steuertafel (**Abb.3**).
- i HINWEIS:** Sobald die Taste (4) gedrückt wird, erscheint am Kontrolldisplay der Schriftzug "ON" (**Abb.5**).
6. Drücken Sie die Totmannhebeln (5) (**Abb.6**).
 7. Sobald die Totmannhebeln gedrückt werden, beginnen der Bürstenkopfmotor und der Saugmotor zu arbeiten, folglich beginnt auch die Pumpe in der Wasseranlage zu arbeiten und auf der Bürste wird die Reinigungslösung verteilt. Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocknet.
 8. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN

Für das Arbeitsprogramm Schrubben ohne Trocknen des Bodens gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle im Kapitel „VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ“ auf Seite 15 angegebenen Überprüfungen durch.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
 1. Lösen Sie die Lenksäule aus der senkrechten Stellung, drücken Sie den Feststellhebel (1) in Pfeilrichtung (**Abb.1**) und drehen Sie die Lenksäule zu sich (**Abb.2**).
 2. Drehen Sie die Lenksäule zu sich, bis Sie die optimale Stellung gefunden haben, in der Sie das Gefühl haben, die Maschine bequem bedienen zu können. Nachdem sie die ideale Verwendungsposition gefunden haben, lassen Sie den Feststellhebel (1) los, um die Lenksäule zu arretieren.
3. Aktivieren Sie die Maschine, drücken Sie dazu die Taste (2) an der Steuertafel (**Abb.3**).
4. Drücken Sie die Totmannhebeln (5) (**Abb.6**).
5. Sobald die Totmannhebeln gedrückt werden, beginnt der Bürstenkopfmotor zu arbeiten, folglich beginnt auch die Pumpe in der Wasseranlage zu arbeiten und auf der Bürste wird die Reinigungslösung verteilt. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmeter, ob die Reinigungslösungsmenge ausreicht.
6. Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

TROCKNEN OHNE SCHRUBBEN

Für das Arbeitsprogramm nur Trocknen des Bodens ohne Schrubben gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle im Kapitel „VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ“ auf Seite 15 angegebenen Überprüfungen durch.
2. Begeben Sie sich auf den Fahrersitz.
 1. Lösen Sie die Lenksäule aus der senkrechten Stellung, drücken Sie den Feststellhebel (1) in Pfeilrichtung (**Abb.1**) und drehen Sie die Lenksäule zu sich (**Abb.2**).
 2. Drehen Sie die Lenksäule zu sich, bis Sie die optimale Stellung gefunden haben, in der Sie das Gefühl haben, die Maschine bequem bedienen zu können. Nachdem sie die ideale Verwendungsposition gefunden haben, lassen Sie den Feststellhebel (1) los, um die Lenksäule zu arretieren.
3. Aktivieren Sie die Maschine, drücken Sie dazu die Taste (2) an der Steuertafel (**Abb.3**).
4. Stellen Sie die Abgabestufe für die Reinigungslösung auf "H2O 0" ein, drücken Sie wiederholt die Taste "-" (6) (**Abb.3**) bis am Kontrolldisplay der Schriftzug "H2O 0" erscheint.

i HINWEIS: Beim ersten Druck eines oder beider oben genannten Symbole wird die aktuelle Reinigungslösungsstufe zwei Sekunden lang am Kontrolldisplay angezeigt (**Abb.7**).

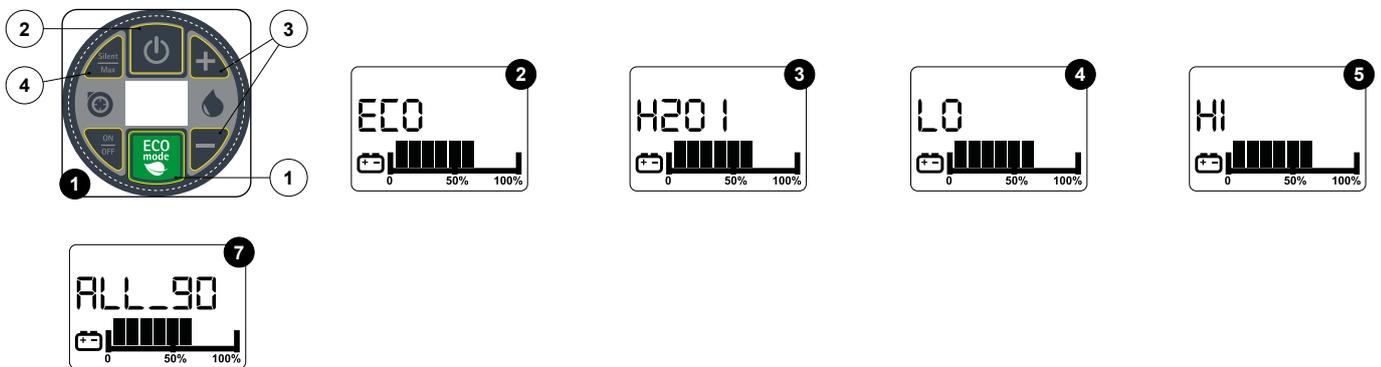
5. Senken Sie den Saugfuß ab, drücken Sie dazu das Pedal (3) im rechten hinteren Teil der Maschine (**Abb.4**).
6. Aktivieren Sie den Saugmotor, drücken Sie dazu die Taste (4) an der Steuertafel (**Abb.3**).

i HINWEIS: Sobald die Taste (4) gedrückt wird, erscheint am Kontrolldisplay der Schriftzug "ON" (**Abb.5**).

7. Drücken Sie die Totmannhebeln (5) (**Abb.5**).
8. Sobald die Totmannhebeln gedrückt werden, beginnen der Bürstenkopfmotor und der Saugmotor zu arbeiten, folglich beginnt auch die Pumpe in der Wasseranlage zu arbeiten und auf der Bürste wird die Reinigungslösung verteilt. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob der Saugfuß einwandfrei trocknet.
9. Die Maschine beginnt nun mit voller Wirkung zu arbeiten.

! ACHTUNG: Der Vorgang des Trocknens ohne Wischen darf nur ausgeführt werden, wenn die Maschine zuvor für einen Wischvorgang ohne Trocknen eingesetzt wurde.

ZUSATZFUNKTIONEN



BETRIEBSART ECO MODE

In der Mitte der Bedientafel befindet sich die ECO-MODE-Taste. Wird sie gedrückt, wird das Programm "BETRIEBSART ECO-MODE" aktiviert, ein Programm, das in Bezug auf Verbrauch und Reinigung Höchstleistungen gewährleistet.

Zum Aktivieren des ECO MODE Programms drücken Sie bei stillstehender und aktiver Maschine die Taste (1) in der Mitte der Steuertafel (**Abb.1**).

i HINWEIS: Sobald die Taste (1) gedrückt wird, erscheint am Kontrolldisplay der Schriftzug "ECO" (**Abb.2**).

i HINWEIS: Sobald die Maschine mit der an der Steuertafel angeordneten Taste (2) aktiviert wird, (**Abb.1**), wird die Betriebsart ECO MODE automatisch geladen.

i HINWEIS: Zum Abschalten der Betriebsart ECO MODE die Taste (1) in der Mitte der Steuertafel (**Abb.1**) drücken. Sobald die Taste (1) gedrückt wird, verschwindet am Kontrolldisplay der Schriftzug "ECO" (**Abb.3**).

i HINWEIS: Die Betriebsart ECO MODE kann auch durch Drücken einer der Tasten (3) (**Abb.1**), mit denen sich der Austritt der Reinigungslösung auf die Bürste regeln lässt, abgeschaltet werden (siehe Absatz „EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES“ auf Seite 19).

i HINWEIS: Die Betriebsart ECO MODE kann auch durch Drücken der Taste "SILENT/MAX" (4) (**Abb.1**), mit der sich die Saugmotorleistung regulieren lässt, ausgeschaltet werden (siehe Absatz „SILENT-MAX-FUNKTION“ auf Seite 19).

HANDBETRIEB MANUAL MODE

Zum Wechseln von der Betriebsart "ECO MODE" zur Betriebsart "MANUAL MODE" (Handbetrieb) muss nur einer der folgenden Parameter geändert werden:

1. Einstellen der in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Menge an Reinigungslösung durch betätigen der Tasten (3) an der Bedientafel (**Abb.1**) (siehe Absatz „EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES“ auf Seite 19).
2. Einstellen der Leistungsstufe des Saugmotors durch Betätigen der Taste (4) an der Steuertafel (**Abb.1**) (siehe Absatz „SILENT-MAX-FUNKTION“ auf Seite 19).

i HINWEIS: Bei aktivierter Betriebsart "MANUAL MODE" (Handbetrieb) verschwindet am Kontrolldisplay der Schriftzug "ECO" (**Abb.2**).

EINSTELLUNG DES REINIGUNGSLÖSUNGSDURCHFLUSSES

Zum Einstellen des Durchsatzes der Reinigungslösung während der Arbeit gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob genügend Reinigungslösung austritt, um den Boden nass zu machen, aber nicht so viel, dass sie vom Saugfuß nicht aufgenommen werden kann.
2. Wenn Ihnen die Lösungsmenge, die austritt, nicht passt, können Sie sie über die Tasten "+" und "-" (3) an der Steuertafel regeln (**Abb.1**).

 **HINWEIS:** Die Funktion Durchsatzregelung der Reinigungslösung ist nur aktiv, wenn der Getriebemotor im Bürstenkopfgestell aktiv ist.

 **HINWEIS:** Beim ersten Druck eines oder beider oben genannten Symbole wird die aktuelle Reinigungslösungsstufe zwei Sekunden lang am Kontrolldisplay angezeigt (**Abb.3**).

 **HINWEIS:** Die Menge an Reinigungslösung, die auf die Bürste austritt, lässt sich auf 4 Stufen regeln, von "H2O 0" bis maximal "H2O 3", diese Einstellung ist über den Schriftzug am Kontrolldisplay erkennbar (**Abb.3**).

 **HINWEIS:** Ist der Durchsatz auf "H2O 0" eingestellt, tritt keine Reinigungslösung aus.

SILENT-MAX-FUNKTION

Diese Maschine ist mit einer SILENT-MAX-Funktion ausgestattet, mit der sich das vom Saugmotor erzeugte Geräusch reduzieren lässt. Standardmäßig ist die Funktion SILENT in der Maschine immer aktiv. Zum Abschalten der Funktion SILENT, drücken Sie die Taste (4) an der Steuertafel (**Abb.2**).

 **HINWEIS:** Bei aktivierter Funktion SILENT erscheint am Kontrolldisplay der Schriftzug "LO" (**Abb.4**).

 **HINWEIS:** Bei aktivierter Funktion MAX erscheint am Kontrolldisplay der Schriftzug "HI" (**Abb.5**).

ALARMMASKE

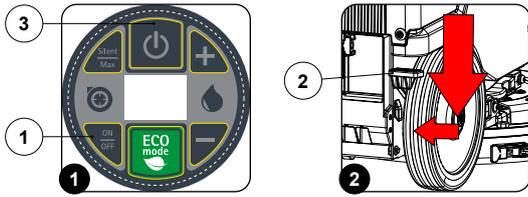
Bei Auftreten eines Fehlers erscheint am Kontrolldisplay die entsprechende Alarmmaske (**Abb. 6**), die Maske bleibt solange sichtbar, bis der Fehler behoben ist. Im Falle einer Fehlermeldung gehen Sie wie folgt vor:

1. Die Maschine unverzüglich stoppen.
2. Bleibt der Fehler bestehen, schalten Sie die Maschine ab, warten Sie ein paar Minuten und schalten Sie dann die Maschine wieder ein.
3. Bleibt der Fehler bestehen, lesen Sie die nachstehende Tabelle:

CODE	BESCHREIBUNG	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
ALL_3	Unter Spannung	Die Funktionskarte hat einen niedrigen Spannungspegel der Batterie/n erkannt.	Die Batterien aufladen, wenn das Problem weiterhin besteht, die Batterien wechseln.
ALL_49	Amperometrie Ausgänge Bürste 1	Die Funktionskarte hat eine zu starke Lasteinwirkung auf den Bürstenkopf erkannt.	Die Maschine anhalten und den Druck auf die Bürste/n verringern. Besteht der Alarm weiterhin, die Maschine ausschalten und das nächstgelegene Kundendienstzentrum kontaktieren.
ALL_52	Amperometrie Ausgang Ansaugung 1	Die Funktionskarte hat eine zu starke Lasteinwirkung auf den Saugkopf erkannt.	Die Maschine anhalten und prüfen, ob der Saugkopf verstopft ist (siehe die Absätze " REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS "; REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER " REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS "). Besteht der Alarm weiterhin, die Maschine ausschalten und das nächstgelegene Kundendienstzentrum kontaktieren.
ALL_90	Hebel gedrückt	Die Funktionskarte hat erkannt, dass die Totmannhebeln in der Anlaufphase der Maschine gedrückt wurden.	die Totmannhebeln loslassen.

 **HINWEIS:** Bei einer Alarmmaske, die sich von den oben genannten unterscheidet, schalten Sie die Maschine ab und kontaktieren Sie das nächstgelegene Kundendienstzentrum.

BEI ARBEITSENDE



Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Wenn der Saugmotor läuft, schalten Sie ihn aus, drücken Sie dazu den Schalter "EIN-/AUSSCHALTEN DES SAUGMOTORS" (1) an der Steuertafel (**Abb.1**).
2. Heben Sie das Saugfußgestell an, drücken Sie dazu das im rechten hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal "SAUGFUSSSTEUERUNG" (2) (**Abb.2**).
3. Schalten Sie die Maschine durch Drücken des an der Steuertafel vorhandenen Standby-Schalters (3) aus (**Abb.3**).
4. Verbringen Sie das Gerät an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.
5. Führen Sie alle in Kapitel „ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE“ auf Seite 20, in der Spalte BEI ARBEITSENDE angegebenen Verfahren durch.
6. Bringen Sie das Gerät nach Beendigung der ordentlichen Wartungsarbeiten wieder an seinen Aufbewahrungsort zurück.

⚠ ACHTUNG: Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe des Geräts dürfen keine Gegenstände sein, die das Gerät oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihm in Berührung kommen.

7. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand, siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 11.

ORDENTLICHE WARTUNGSEINGRIFFE

ART DER WARTUNG	BEI ARBEITSENDE	TÄGLICH	WÖCHENTLICH	LANGE AUSSERBETRIEBNAHME	TRANSPORT
ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS	X			X	X
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS	X	X		X	
REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE		X		X	
REINIGUNG DER SCHMUTZWSSERTANKFILTER		X		X	
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS		X		X	X
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS		X		X	
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS		X		X	
REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS			X	X	

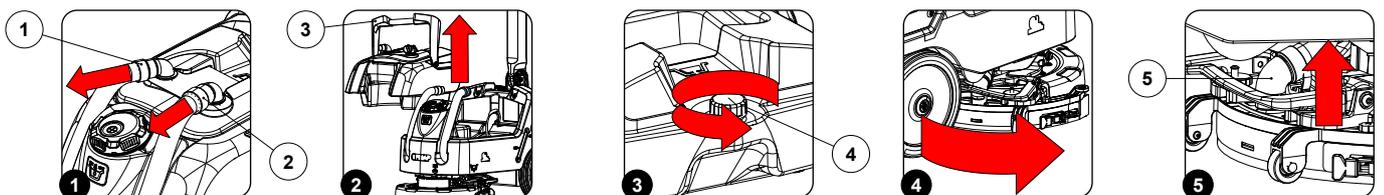
Vor Durchführung jeglicher ordentlicher Wartungsarbeiten ist Folgendes durchzuführen:

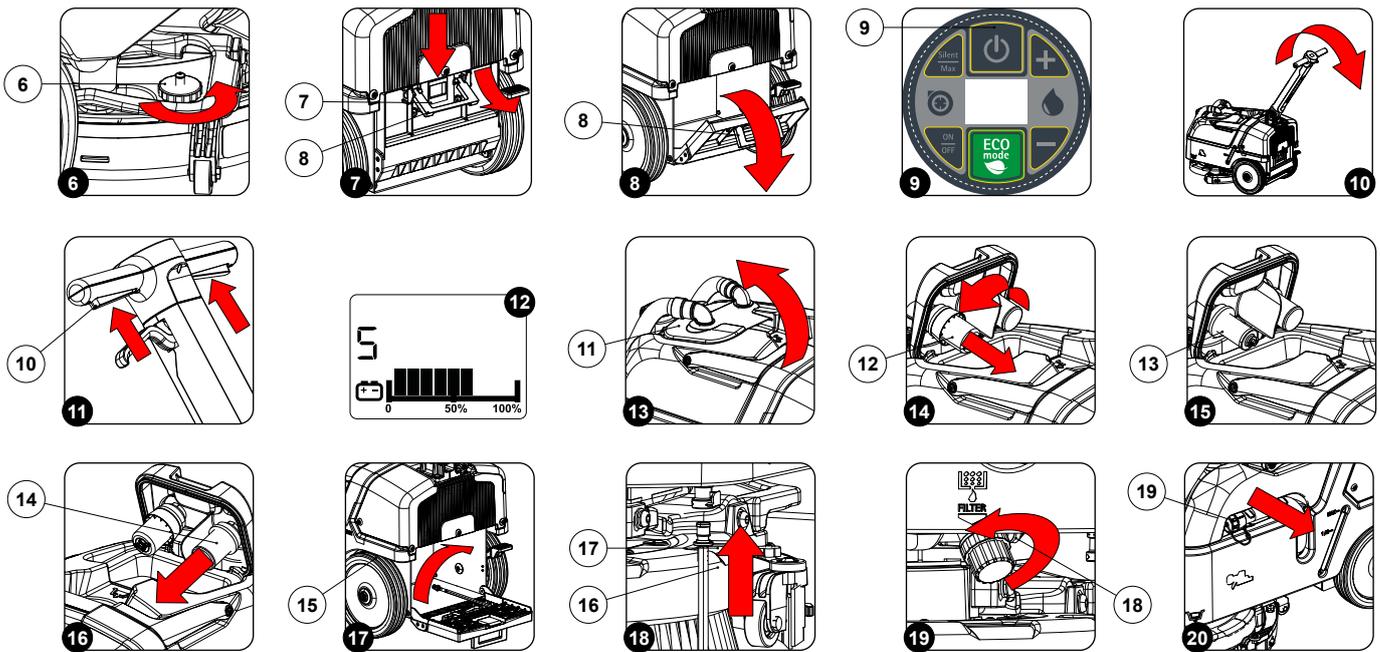
1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

⚠ HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand (siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 11).

👤 ACHTUNG: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.





ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie bei den GL-Maschinen wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Saugmotor (1) aus der im Deckel des Schmutzwassertanks vorhandenen Muffe (**Abb.1**).
2. Entfernen Sie den Saugfußschlauch (2) aus der im Deckel des Schmutzwassertanks vorhandenen Muffe (**Abb.1**).
3. Entfernen Sie anhand des Griffs (3) den Schmutzwassertank aus der Maschine (**Abb.2**).
4. Schrauben Sie den Ablaufverschluss (4) des Schmutzwassertanks aus (**Abb.3**).
5. Leeren Sie dem Schmutzwassertank.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

6. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie bei den GXL-Maschinen wie folgt vor:

1. Lösen Sie den im linken Seitenteil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (19) von den Feststellern (**Abb. 20**).
2. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann, positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche und lassen Sie allmählich den Schlauch los.
3. Leeren Sie dem Schmutzwassertank.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

4. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Begeben Sie sich zum rechten vorderen Teil der Maschine und drehen Sie das Saugfußgestell gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.4**).
2. Trennen Sie den Saugschlauch (5) von dem im Saugfußgestell vorhandenen Stutzen (**Abb.5**).
3. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (6) komplett aus (**Abb.6**).
4. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss.
5. Reinigen Sie die Saugkammer zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen.
6. Reinigen Sie den hinteren Gummi zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen.
7. Reinigen Sie den vorderen Gummi zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen.

HINWEIS: Falls erforderlich wechseln Sie die Saugfußgummis aus (siehe Absatz „ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL“ auf Seite 24).

8. Reinigen Sie den Saugstutzen zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen.
9. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengeriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich zum hinteren Teil der Maschine, drücken Sie den Entriegelungshebel (7) (**Abb.7**) und öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs mithilfe des Griffs (8) (**Abb.8**).

 **ACHTUNG:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

2. Schließen Sie den Verbinder der Elektroanlage an den Batterieverbinder an.
3. Schließen Sie die Abdeckung des Batteriefachs wieder. Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem richtig eingerastet ist.
4. Aktivieren Sie die Maschine, drücken Sie dazu die Taste (9) an der Steuertafel (**Abb.9**).
5. Heben Sie den vorderen Teil der Maschine an, betätigen Sie dazu das entsprechende Bedienelement an der Steuertafel (**Abb.10**).
6. Wenn Sie drei Mal hintereinander den Totmannhebel (10) (**Abb.11**) drücken, wird die Bürstenentriegelungsfunktion aktiviert.

 **HINWEIS:** Nachdem die Bürstenentriegelungssequenz aktiviert wurde, erscheint am Kontrolldisplay das Symbol "5" (**Abb.12**).

 **ACHTUNG:** Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

7. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen, das Maß wird in der Bürste mit einem gelben Farbstreifen angezeigt) die Bürsten austauschen. Für den Bürstenwechsel siehe Absatz „MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 14.
8. Nach dem Reinigen der Bürste montieren Sie sie wieder.

REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER

Zum Reinigen der Filter im Schmutzwassertank wie folgt vorgehen:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks (11) (**Abb.13**).
3. Entfernen Sie den Schwimmerschutz (12) durch Drehen im Uhrzeigersinn (**Abb.14**).
4. Ziehen Sie den Saugmotorfilter (13) heraus (**Abb.15**).
5. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.

 **HINWEIS:** Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zu Hilfe nehmen.

6. Montieren Sie wieder den Saugmotor und den Schwimmerschutz.
7. Entfernen Sie den Saugfußfilter (14) (**Abb.16**).
8. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.

 **HINWEIS:** Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zu Hilfe nehmen.

9. Wenn alle soeben gereinigten Teile trocken sind, die soeben beschriebenen Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge durchführen, um sie in die Maschine einzusetzen.

ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Zum Entleeren des Reinigungsmittel tanks wie folgt vorgehen:

1. Begeben Sie sich zum hinteren Teil der Maschine, drücken Sie den Entriegelungshebel (7) (**Abb.7**) und öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs mithilfe des Griffs (8) (**Abb.8**).
2. Entfernen Sie den Ablaufschlauch des Reinigungsmittel tanks aus seinem Sitz (15) (**Abb.17**).
3. Begeben Sie sich in den linken vorderen Teil der Maschine und setzen Sie den Stecker (16) im Ablaufschlauch des Reinigungsmittel tanks in die Buchse (17) im Reinigungsmittel tank (**Abb.18**).
4. Wenn der Desinfektionslösungstank leer ist, wiederholen Sie die oben aufgeführten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS

Zum Reinigen des Wasseranlagenfilters wie folgt vorgehen:

1. Entleeren Sie den Reinigungsmittel tank, siehe Absatz „ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS“ auf Seite 22.
2. Begeben Sie sich in den linken vorderen Bereich der Maschine und lösen Sie den Verschluss (17) des Reinigungs lösungs filters (**Abb.19**).
3. Spülen Sie die Filterpatrone mit Wasserstrahl aus, bei hartnäckigem Schmutz können Sie eine Bürste verwenden.
4. Nach dem Reinigen der Filterpatrone wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugschlauchs gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (5) aus dem Saugstutzen im Saugfußgestell (**Abb.5**).
2. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus der im hinteren Teil des Schmutzwassertanks vorhandenen Öffnung (**Abb.1**).
3. Reinigen Sie den Saugschlauch innen mit Fließwasserstrahl.
4. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

REINIGUNG DES SCHMUTZWSSERTANKS

Zum Reinigen des Schmutzwassertanks gehen Sie bei den GL-Maschinen wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Saugmotor (1) aus der im Deckel des Schmutzwassertanks vorhandenen Muffe (**Abb.1**).
2. Entfernen Sie den Saugfußschlauch (2) aus der im Deckel des Schmutzwassertanks vorhandenen Muffe (**Abb.1**).
3. Entfernen Sie anhand des Griffs (3) den Schmutzwassertank aus der Maschine (**Abb.2**).
4. Schrauben Sie den Ablaufverschluss (4) des Schmutzwassertanks aus (**Abb.3**).
5. Reinigen Sie den Schmutzwassertank innen unter fließendem Wasser.

HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zur Hilfe nehmen.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

6. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie bei den GXL-Maschinen wie folgt vor:

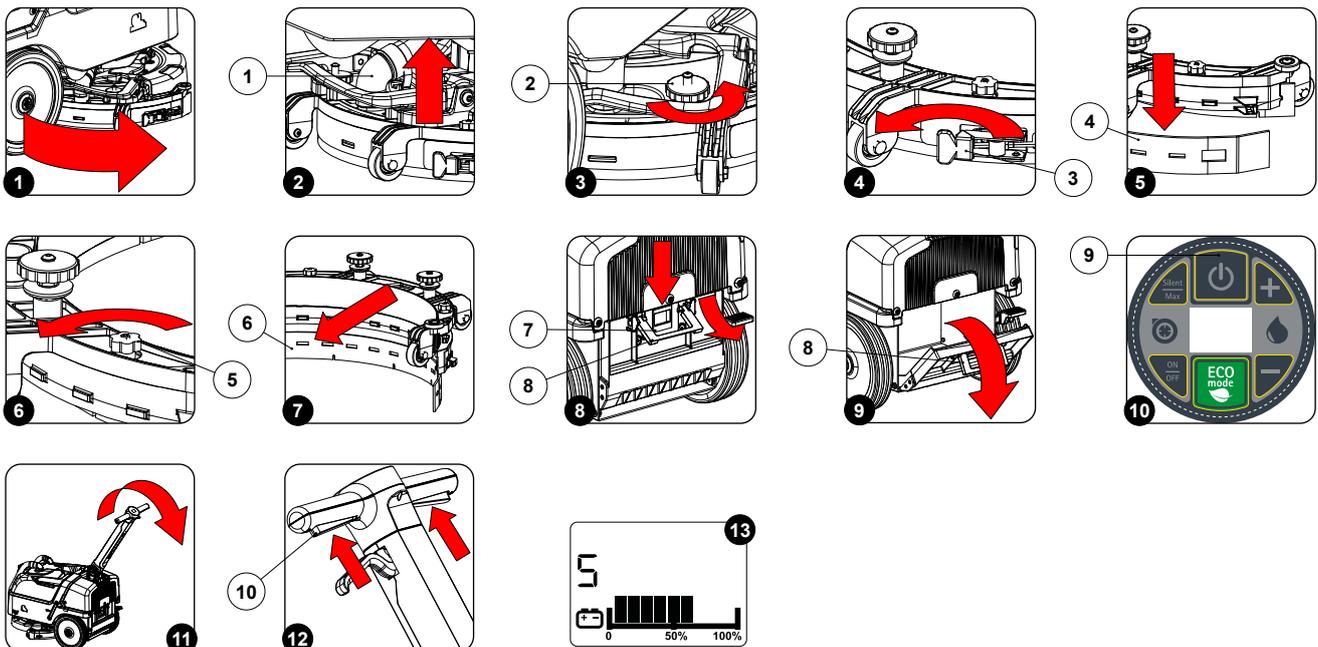
1. Entfernen Sie den Saugmotor (1) aus der im Deckel des Schmutzwassertanks vorhandenen Muffe (**Abb.1**).
2. Entfernen Sie den Saugfußschlauch (2) aus der im Deckel des Schmutzwassertanks vorhandenen Muffe (**Abb.1**).
3. Entfernen Sie anhand des Griffs (3) den Schmutzwassertank aus der Maschine (**Abb.2**).
4. Lösen Sie den im linken Seitenteil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (19) von den Feststellern (**Abb. 20**).
5. Lösen Sie den Verschluss und legen Sie den Ablaufschlauch auf den Ablaufschacht.
6. Reinigen Sie den Schmutzwassertank innen unter fließendem Wasser.

HINWEIS: Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zur Hilfe nehmen.

HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

7. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

AUßERPLANMÄßIGE WARTUNG



Vor Durchführung jeglicher außerordentlicher Wartungsarbeiten ist Folgendes durchzuführen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.



HINWEIS: Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz und den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Verbringen Sie die Maschine in den sicheren Zustand (siehe Absatz „VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“ auf Seite 11).



ACHTUNG: Es wird empfohlen, die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die Unversehrtheit der Gummis des Saugfußgestells garantiert ein besseres Trocknen und Sauberkeit des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für den Austausch der Gummis des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Begeben Sie sich zum rechten vorderen Teil der Maschine und drehen Sie das Saugfußgestell gegen den Uhrzeigersinn (**Abb.1**).
2. Trennen Sie den Saugschlauch (1) von dem im Saugfußgestell vorhandenen Stutzen (**Abb.2**).
3. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (2) komplett aus (**Abb.3**).
4. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss.
5. Entfernen Sie die hintere Gummileiste, haken Sie dazu den Feststeller (3) im hinteren Teil des Saugfußes aus (**Abb.4**).
6. Entfernen Sie den hinteren Gummi (4) vom Saugfußgestell (**Abb.5**) und tauschen Sie ihn gegen den neuen aus.
7. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (5) komplett aus (**Abb.6**).
8. Entfernen Sie den vorderen Gummi (6) vom Saugfußgestell (**Abb.7**) und tauschen Sie ihn gegen den neuen aus.
9. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.



HINWEIS: Für ein korrektes Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Gummis des Saugfußgestells zu ersetzen.

AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Die Unversehrtheit der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstengetriebes. Zum Auswechseln der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich zum hinteren Teil der Maschine, drücken Sie den Entriegelungshebel (7) (**Abb.8**) und öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs mithilfe des Griffs (8) (**Abb.9**).



ACHTUNG: Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

2. Schließen Sie den Verbinder der Elektroanlage an den Batterieverbinder an.
3. Schließen Sie die Abdeckung des Batteriefachs wieder. Achten Sie darauf, dass das Feststellsystem richtig eingerastet ist.
4. Aktivieren Sie die Maschine, drücken Sie dazu die Taste (9) an der Steuertafel (**Abb.10**).
5. Heben Sie den vorderen Teil der Maschine an, betätigen Sie dazu das entsprechende Bedienelement an der Steuertafel (**Abb.11**).
6. Wenn Sie drei Mal hintereinander den Totmannhebel (10) (**Abb.12**) drücken, wird die Bürstenentriegelungsfunktion aktiviert.



HINWEIS: Nachdem die Bürstenentriegelungssequenz aktiviert wurde, erscheint am Kontrolldisplay das Symbol "5" (**Abb.13**).



ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

7. Wechseln Sie die alte Bürste gegen die neue aus (siehe Absatz „MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 14).

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 50° C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten dieser Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

BORSTENDICKE

Die dicken Borsten sind steifer und werden daher auf glatten Böden oder mit kleinen Fugen verwendet.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen.

Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

TREIBTELLER

Der Treibteller ist zum Reinigen von glänzenden Oberflächen geeignet.

Es gibt zwei Arten von Treibtellern:

- Die herkömmliche Treibteller ist mit einer Reihe von Verankerungshaken ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
- Der Treibteller des Typs CENTER LOCK verfügt neben den Verankerungshaken auch über ein zentrales Arretiersystem mit Einrastvorrichtung aus Kunststoff, das es ermöglicht, die Schleifscheibe genau zu zentrieren und ohne Gefahr einer Ablösung zu befestigen. Diese Art Treibteller ist vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten geeignet, bei denen die Zentrierung der Schleifscheiben schwierig ist.

ROTES PAD

Geeignet für die häufige Reinigung relativ sauberer Böden. Auch für die Trockenreinigung und das Bohnern geeignet, wenn die Zeichen entfernt werden.

GRÜNES PAD

Geeignet zum entfernen oberflächlicher Wachsschichten und die Vorbereitung des Bodens auf die nächste Bearbeitung. Feucht zu benutzen.

SCHWARZES PAD

Geeignet zum feuchten Entfernen von dicken Wachsschichten. Entfernt die alte Endbearbeitung und Zementreste.

WEISSES PAD

Geeignet für die Feinbehandlung behandelter Böden und für glänzende Polituren. Trocken oder leicht angefeuchtet verwenden.

BRAUNES PAD

Geeignet zum Feucht- oder Trockenschleifen, mit Entwaxer. Bereitet den Boden auf das neue Einwachsen vor. Säurebeständig

MASCHINE	CODE	MENGE	BORSTENTYPOLOGIE	FARBE	ANMERKUNGEN
GL	451751	1	PPL Ø0,35	GRÜN	BÜRSTE Ø _F =340mm Ø _E =356mm
	451752	1	PPL Ø0,6	WEISS	
	451753	1	PPL Ø0,9	SCHWARZ	
	451754	1	SCHEUERND Ø1	GRAU	
	451755	1	-		TREIBTELLER Ø _F =340mm Ø _P =356mm
GxL	451780	1	PPL Ø0,35	GRÜN	BÜRSTE Ø _F =410mm Ø _E =432mm
	451781	1	PPL Ø0,6	WEISS	
	451782	1	PPL Ø0,9	SCHWARZ	
	451783	1	SCHEUERND Ø1	GRAU	
	451784	1	-		TREIBTELLER Ø _F =410mm Ø _P =432mm
GXL Orbital	451785	1	-		TREIBTELLER Ø _F =410mm Ø _P =432mm

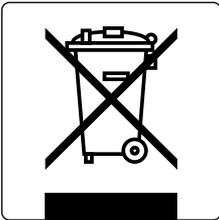
FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch der Maschine behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	Die Maschine befindet sich im Standby-Betrieb.	Drücken Sie die Taste zum Ein-/Ausschalten des Standby-Betriebs der Maschine.
	Prüfen Sie, ob beim Einschalten am Display des Instrumentenbretts eine Alarmmeldung erscheint.	Stoppen Sie die Maschine plötzlich und wenden Sie sich an den Fachtechniker der Kundendienststelle.
	Prüfen Sie, ob die Batterien richtig miteinander verbunden sind und der Batterieverbinder mit dem Verbinder der Elektroanlage verbunden ist.	Siehe die Absätze „EINLEGEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE“ auf Seite 12 und „ANSCHLUSS DER BATTERIEN AN DIE ELEKTROANLAGE DER MASCHINE“ auf Seite 12.
	Kontrollieren Sie den Batterieladestand.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch, siehe Absatz „AUFLADEN DER BATTERIEN“ auf Seite 12).
DIE BATTERIEN SIND NICHT KORREKT GELADEN (AUSFÜHRUNGEN OHNE EINGEBAUTES BATTERIELADEGERÄT)	Der Verbinder des Batterieladekabels ist nicht korrekt in den Batterieverbinder eingesteckt.	Schließen Sie den Verbinder des Batterieladekabels erneut an den Batterieverbinder an.
	Der Stecker des Netzkabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Netzsteckdose eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Die Eigenschaften des Stromnetzes entsprechen nicht den vom Batterieladegerät geforderten Eigenschaften.	Prüfen Sie, ob die Eigenschaften am Typenschild des Batterieladegeräts jenen des Stromnetzes entsprechen.
	Die Leds des Batterieladegeräts blinken wiederholt auf.	Prüfen Sie anhand der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts was die Blinkzeichen bedeuten, die das Batterieladegerät während der Aufladephase aussendet.
DIE BATTERIEN SIND NICHT KORREKT GELADEN (AUSFÜHRUNGEN MIT EINGEBAUTEM BATTERIELADEGERÄT)	Der Stecker des Kabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Steckdose der Ladestation eingesteckt.	Schließen Sie das Netzkabel des Batterieladegeräts nochmals an.
	Der Stecker des Netzkabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Netzsteckdose eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Die Eigenschaften des Stromnetzes entsprechen nicht den vom Batterieladegerät geforderten Eigenschaften.	Prüfen Sie, ob die Eigenschaften am Typenschild des Batterieladegeräts jenen des Stromnetzes entsprechen.
	Die Leds des Batterieladegeräts blinken wiederholt auf.	Prüfen Sie anhand der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts was die Blinkzeichen bedeuten, die das Batterieladegerät während der Aufladephase aussendet.
DIE MASCHINE HAT EINE SEHR GERINGE ARBEITSREICHWEITE	Prüfen Sie den Ladestand der Batterien, prüfen Sie das Symbol am Bedienfeld.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch, siehe Absatz „AUFLADEN DER BATTERIEN“ auf Seite 12).
ZU WENIG REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN	Die im Hydrauliksystem vorhandene Menge an Reinigungslösung ist für die auszuführende Arbeit nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob die Reinigungslösungsmenge im Hydrauliksystem der Maschine für die auszuführende Arbeit angemessen ist.
	Frischwasserfilter verstopft.	Kontrollieren Sie, ob der Frischwasserfilter verstopft ist, gegebenenfalls reinigen Sie ihn, siehe Absatz „REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS“ auf Seite 22).
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT	Die abgegebene Reinigungslösung reicht nicht aus.	Siehe Abschnitt REINIGUNGSLÖSUNG AUF DEN BÜRSTEN NICHT AUSREICHEND.
	Die verwendeten Bürsten sind nicht korrekt in die Maschine eingesetzt.	Kontrollieren Sie, ob die Scheibenbürsten richtig in der Maschine eingesetzt sind (siehe Absatz „MONTAGE DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)“ auf Seite 14).
	Zu starke Abnutzung der Borsten der Bürste.	Den Verschleißgrad der Bürste überprüfen und gegebenenfalls die Bürste auswechseln.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI	Der Saugapparat ist verstopft.	Kontrollieren, dass der Saugfuß nicht verstopft ist (siehe Absatz „REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS“ auf Seite 21).
		Kontrollieren, dass der Saugfuß nicht verstopft ist (siehe Absatz „REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS“ auf Seite 23).
		Kontrollieren Sie, ob die im Schmutzwassertank vorhandenen Filter frei von Verstopfungen sind (siehe Absatz „REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER“ auf Seite 22).
	Der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks korrekt angebracht ist.
	Der Schmutzwassertankdeckel ist falsch angebracht.	Kontrollieren, ob der Deckel des Schmutzwassertanks korrekt auf der Maschine positioniert ist.
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	Es wurde ein falsches Reinigungsmittel verwendet.	Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.
	Der Fußboden ist schmutzig.	Das Reinigungsmittel stärker verdünnen.
DIE MASCHINE SAUGT NICHT KORREKT AN	Der Schmutzwassertank ist voll.	Entleeren Sie den Schmutzwassertank (siehe Absatz „ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS“ auf Seite 21).
	Der Saugapparat ist verstopft	Siehe den Abschnitt DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI.

ENTSORGUNG



Entsorgen Sie die Maschine gemäß den im Bestimmungsland der Maschine geltenden Müllentsorgungsbestimmungen.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN**Mod. GL Pro CB GXL Pro CB; GXL Pro Orbital CB**

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/35/EG: Niederspannungsrichtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Außerdem entsprechen sie den folgenden Normen:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 60335-2-29:2004/A2:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 61000-3-2:2014
- EN 61000-3-3:2013
- EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011
- EN 55014-2:2015
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 24/02/2020

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

FIMAP S.p.A.

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINEN**Mod GL Pro GXL Pro; GXL Pro Orbital**

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Invalidi del Lavoro, 1

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 24/02/2020

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo





FIMAP S.p.A - Via Invalidi del Lavoro, 1 - 37059 S. Maria di Zevio - Verona - Italien
Tel. +39 045 6060411 - Fax +39 045 6060417 - E-Mail: fimap@fimap.com
www.fimap.com